

# **Verein Strafmediation Zürich (VSMZ)**

## **Jahresbericht des Präsidenten für das Jahr 2015**

### **zuhanden der Mitgliederversammlung vom 13. April 2016**

Im verflossenen Vereinsjahr hat sich der Vorstand zu drei Sitzungen getroffen und ist zudem fünfmal im reduzierten Umfange der Arbeitsgruppe „Strafmediation“ zusammengekommen. An der konstituierenden Sitzung vom 30. Juni 2015 gab es keine Änderungen bei den Ressortzuteilungen. Das Vize-Präsidium blieb bei Rony Sutter, das Aktuariat bei Sylvie Berchtold und das Kassawesen bei Monika Fülleemann.

Erneut durfte der Vorstand mit Befriedigung davon Kenntnis nehmen, dass die Fallzuweisungen an die Stelle für Mediation im Jugendstrafverfahren von 2014 bis 2015 wiederum erheblich zugenommen hatten, und zwar um 22%, d.h. von 64 Fällen im Jahre 2014 auf 78 Fälle im Jahre 2015. Somit ist seit 2010 eine kontinuierliche Fallsteigerung festzustellen, dies trotz markanten Rückgangs der Jugendstraffälle in den letzten Jahren. Kommt der weitere erfreuliche Umstand dazu, dass seit dem Jahre 2013 die Erfolgsquote bezüglich gelungener Mediationsabschlüsse stets bei 100% liegt. Wiederum scheint sich meine bereits früher geäusserte Vermutung zu bestätigen, dass die erwähnte positive Entwicklung nicht zuletzt auf den gegenseitigen Fachaustausch zwischen der Stelle für Mediation und den zürcherischen Jugendanwaltschaften zurückzuführen sein dürfte. Besonders erfreulich ist die weitere Feststellung, dass die altersgemischten Jugend- und Erwachsenenfälle 2015 wiederum zahlenmässig zugenommen hatten, und zwar von 16 auf 22 Fälle, was einer Zunahme von 37,5% entspricht. Hoffen wir, dass diese Entwicklung anhält.

Da unser Verein über ein brachliegendes Vermögen von gut CHF 20'000 verfügt, wurde an der Vorstandssitzung vom 30. Juni 2015 beschlossen, einen Teil dieses Geldes in eine möglichst wirksame Öffentlichkeitsarbeit entsprechend dem Vereinszweck „der Förderung und Unterstützung der Strafmediation“ zu investieren. Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Sylvie Berchtold, Isabella Feusi, Rony Sutter und mir wurde damit beauftragt, diese Idee weiterzuverfolgen und dem Vorstand konkrete Vorschläge zu unterbreiten. Der Antrag dieser Arbeitsgruppe, eine eigene Homepage und einen Lehr- bzw. Animationsfilm für insgesamt etwa CHF 10'000 erstellen zu lassen, wurde an der Vorstandssitzung vom 2. November 2015 eingehend diskutiert und dann auch genehmigt. Die Homepage (bereits reserviert unter [www.strafmediation-zuerich.ch](http://www.strafmediation-zuerich.ch)) lassen wir bei der Stiftung Schulungs- und Wohnheime Rossfeld in Bern errichten und unterhalten, wobei der Aufbau der website durch die Firma Himmelblau AG in Burgdorf erfolgt. Mit der Erstellung eines interaktiven Animationsfilmes von

ca. 3 Min. haben wir, nach Durchführung eines kleinen Auswahlverfahrens, zwei Studenten der Zürcher Hochschule der Künste beauftragt. Wir gehen davon aus, dass Homepage und Animationsvideo im Sommer 2016 erstellt sein werden. Die Vereinsmitglieder, aber auch die VertreterInnen der Jugend- und Erwachsenenstrafrechtspflege sowie weitere interessierte Kreise werden wir darüber rechtzeitig informieren.

Wie so üblich möchte ich mich abschliessend bei allen bedanken, die sich im vergangenen Vereinsjahr in der einen oder andern Weise für die Strafmediation eingesetzt haben. Dabei gilt mein Dank vor allem den Vorstandsmitgliedern für ihre tatkräftige Mitarbeit im Vorstand und in der AG „Strafmediation“. Sodann bedanke ich mich bei Tatjana Goy und Peter Gründler von der Revisionsstelle für deren kritische Prüfung der von Monika Füllemann sorgfältig und gewissenhaft geführten Rechnung. Ein besonderer Dank geht selbstverständlich an Sylvie Berchtold für ihren von Kompetenz und besonderem Engagement geprägten Einsatz für die Sache der Strafmediation im Kanton Zürich. Und ganz zum Schluss danke ich einmal mehr Monika Füllemann für ihren stets pflichtbewussten und zuverlässigen Einsatz als Sekretärin und Rechnungsführerin des Vereins.

Winterthur, 13. April 2016 / Ch. Hug